

pro vivis et defunctis und pro defunctis, und enthalten in Oration, Secret, Postcommunion, selbst im 'Hanc igitur', mehr oder minder ausführliche Hinweise auf die Namen, welche in dem vorliegenden Buche stehen. Ein Beispiel wird genügen:

f. 3a. Infra act[ionem] Hanc igitur oblationem servitutis nostrę, quam tibi offerimus, Domine, pro his tam vivis quam defunctis utriusque sexus, quorum numerum et nomina tu scis, Domine, qui hunc locum de rebus suis ditaverunt vel suas nobis seu antecessarum<sup>1</sup> nostrarum largiti sunt elemosynas, sive qui se in nostris vel illarum commendaverunt orationibus, seu quorum nomina subter in hoc breviario scripta videntur, quesumus, placatus suscipias et in tua pietate concedas, ut cum venerint ante thronum maiestatis tuę, cum sanctis et electis tuis premii vitę aeternę percipiant portionem; diesque nostros u. s. w.

An der Spitze derjenigen, welche in solcher Weise dem Herrn empfohlen werden, stehen die Fürsten. Der Schreiber oder die Schreiberin des Gedenkbuches copierte deshalb das alte bis dahin benutzte Königsdiptychon so sorgfältig, dass sogar die äussere Form wiedergegeben wurde. Andere Hände fügten nebenan unter verschiedenen Namen des 9. und 10. Jahrh., die im unten folgenden Abdrucke weggelassen wurden, auch die späteren karolingischen Herrscher von König Lothar († 8. Aug. 869) bis auf Ludwig das Kind († 911) hinzu, und so entstand eine historisch werthvolle Reihe der Fürsten, mit welchen das Kloster von der Zeit seiner Gründung bis zum Beginne des 10. Jahrh. in Berührung kam. Wir bringen dieselbe hier um so lieber zum Abdrucke, als die beiden Werke, in welchen sie im vorigen Jahrhundert veröffentlicht wurde<sup>2</sup>, selten und schwer zugänglich sind.

---

1) So Hs. 2) Garampi, a. a. O. S. 171; Amadutius, a. a. O. praef. p. LV (mit einigen Lesefehlern).